

His Place

Goldene Augen

Von __AlibabaSaluja

Kapitel 2: Träume

Vielleicht hätte Roy überlegen sollen ob das wirklich eine gute Idee war. Aber als er die Lippen des Anderen spürte verschmolz die Gegenwart mit der Vergangenheit. Er schloss das Auge und strich durch das blonde Haar...Für einen Moment vergas der Oberst wer der Elrics vor ihm saß.

Al löste sich vom Anderen und blickte lächelnd auf. „Danke“ Roy lächelte und stand auf, auch der blonde Alchemist stand auf. Kurz betrachteten sie die Sterne als Al vorsichtig die Hand des Älteren nahm, eine zärtliche Berührung die Roy auf Al blicken ließ. Von Edward war er sowas nicht gewöhnt. Die beiden Alchemisten gingen zum Haus und Roy öffnete die Tür „du solltest heute Nacht hier schlafen“ meinte er und blickte zum Blonden. Beide sahen sich an...

Roy drückte Al gegen die Wand und küsste ihn mit größerer Leidenschaft. Er strich durch das blonde Haar, über den Rücken den roten Mantel...Er wartete darauf das Al ihn wegstoßen würde doch der Andere drückte sich nur an Roy und öffnete seine Lippen damit der Ältere ihn in ein Zungenspiel verwickeln konnte.

Keuchend löste Roy den Kuss und schüttelte den Kopf. Verwirrt blickte Al hinauf, mit einem Kopfnicken wies Roy auf eine Tür und lächelte. Al verstand aber bevor er was sagen konnte küsste der Oberst ihn wieder und schob ihn auf die Tür zu. Mit einem Lächeln ließ Al alles zu und öffnete hinter sich blind, abgelenkt von den Küssen, die Tür. Es dauerte nicht lange und er spürte wie sein Rücken die Matratze berührte. Roys Hände schienen überall.

Wieso machte er das? Al war sich nicht sicher, der Ältere strahlte eine Ruhe aus und etwas Beschützendes doch manchmal schien es Al als würde die Maske um den kühlen Mann bröckeln und als würde er etwas trauriges Melancholisches entdecken.

Roy half Al aus dem Mantel und aus dem Shirt. Er küsste vorsichtig den Hals des Jungen der ein leises wohliges Seufzen hören ließ und die Augen entspannt schloss. Er schien ihm völlig zu vertrauen aber was anderes hatte Roy nicht erwartet. Nicht mit dieser Menge an Alkohol, dabei hatte der Junge davor völlig klar gewirkt. Während er den Hals des Alchemisten küsste öffneten sie sich gegenseitig die Hosen und zogen sie samt Unterwäsche herab. Roy küsste wieder den Mund des Elric der die Hand hob und vorsichtig die Augenklappe berührte.

Eigentlich hätte Roy den Kopf abgewandt aber wenn er ehrlich war tat ihm der Kleine gut. Er zog Roy aus der Vergangenheit, seit langem galt wieder das hier und jetzt.

Er genoss es wie Al über seinen Rücken strich und vorsichtig den Körper des Älteren erkundete. „Oberst Must...“ Roy legte einen Finger auf Als Lippen...Tat man das nicht

sonst in Filmen? „Sprich nicht so formell Al, Roy reicht“ er lächelte. Keiner sagte mehr etwas, das war nicht der Moment dafür. Roy beugte sich über Al und blickte herab. Der Blonde sah hoch legte seine Hände auf den Rücken des Flame Alchemist und lächelte...

Al lag beobachtete den schlafenden Roy der einen Arm um ihn gelegt hatte während Al seinen Kopf auf Roys Brust gelegt hatte und einen Arm locker um die Hüfte des Älteren. Wann war die Wirkung des Alkohols verflogen? Vermutlich noch nicht, oder wieso fühlte sich Al geborgen, beschützt und vor allem...als wäre die gesamte Situation richtig? Er malte vorsichtig kleine Zeichen mit dem Finger auf der Brust des Anderen. Roy träumte und Al genoss es ihm zu lauschen. „...ard...“ Al hob den Kopf, der Ältere hatte etwas gesagt, war er wach? Fragend sah er zum Soldaten. Roy drehte sich auf die Seite behielt aber Al in seinen Armen. „Edward...“ raunte er in das Ohr des Anderen.

Als Augen weiteten sich. Warum hatte er es nicht sofort verstanden? Das Gefühl das Roy ihn gab...Dieses leichte Gefühl das er Al brauchte. Er brauchte ihn wegen seinem Bruder.

Al stand vorsichtig auf und zog sich an.

Edward saß auf einem Fensterbrett und betrachtete den Mond. Er dachte an seine Heimat. Plötzlich hatte er das Gefühl beobachtet zu werden, er drehte sich um. Eine Silhouette stand im Schatten. „Roy?!“ Roy lächelte „...ard...“ er streckte die Hand aus und lächelte als wollte er sich entschuldigen. Ed lächelte „schon gut...“ Der Oberst lächelte und salutierte „Edward...“

Am Morgen wachte Roy auf und hob einen Arm um sich gegen das Sonnenlicht zu schützen. Er hatte von Edward geträumt, hatte er sich für die Sache mit Al entschuldigen wollen? Er wusste dass er es mit dem Jüngeren versuchen wollte, eine Beziehung würde ihm sicher gut tun und Al tat ihm gut. Edward war wie eine Erinnerung plötzlich verschwunden wo sie doch kurz davor waren eine Beziehung zu führen. Aber Al war anders, die Brüder waren vollkommen anders. „Al...?“ er drehte sich zur Seite und runzelte die Stirn. Das Bett war leer. „Alphonse?“ Besorgt setzte er sich auf und entdeckte auf dem Nachttisch einen Zettel.

Ich hoffe dass es Nii-san im Traum gut ging, du wirktest nicht besorgt. Vielleicht ist es kein Wunsch sondern Tatsache das Nii-san noch lebt.

Al

Roys Auge weitete sich. Wütend ballte er den Zettel zusammen und fuhr sich mit der geballten Faust durchs Haar „verdammt...“ flüsterte er.

Der Flame Alchemist blickte aus dem Fenster des fahrenden Zuges und verzog das Gesicht. Er hatte Al nicht mehr gefunden was er bereute er hätte es ihm gerne erklärt. Die Gegend zog an dem Oberst vorbei, wurde karger und bald sah man kleine Stellen mit Schnee. Er würde bald ankommen. Roy hatte sich freiwillig gemeldet im Norden in einer Hütte auf die Grenze zu achten. Er würde sich alle paar Wochen im Quartier im Briggs Gebirge melden aber sonst hätte er seine Ruhe. Vor einer Woche hätte das noch verlockend geklungen doch plötzlich erschien es Roy wie eine Strafe. Warum hatte er es nur soweit kommen lassen?

Der Zug hielt an und Roy stieg aus, eine kleine Kutsche wartete „Gefreiter Mustang?“ rief ein Mann vom Kutschbock. Roy nickte und kletterte nach hinten. „Ich hoffe Sie wissen dass es dort kalt wird“

„Ich habe warme Erinnerungen dabei“ Murmelte Roy mit einem leichten aber warmen Lächeln. „Haha das ist immer gut!“

Al sah sich um bis er Riza entdeckte. „Ehm...“ Riza sah zu Al „Alphonse“ eine leichte Überraschung schwang in der Stimme mit. „Ich...Ich wollte zu Oberst Mustang“ Mit einer leichten Röte im Gesicht stand der Alchemist da. „Oberst Mustang ist nichtmehr da...“ Al seufzte, er hatte ein schlechtes Gefühl, „kann ich dann Morgen wieder kommen?“ Riza lächelte leicht traurig. „Oberst Mustang hat sich in eine Hütte an den Grenzen nahe des Briggs Gebirge versetzen lassen“ Als Augen weiteten sich „Wie...?“ er sah verwirrt zu Riza auf. Hawkeye drehte sich um „Tut mir leid Alphonse...“ Al bemerkte das Riza nicht darüber reden wollte. Verwunderlich? Immerhin hieß es das sie sehr an Roy hing. Al drehte sich um und ging aus dem Gebäude.

Edward schnipste sich den Zopf von der Schulter und zog den Mantel an. „Heiderich!“ rief er durch das Haus. Der Genannte kam mit einem Toaste im Mund aus der Küche „hmm?“ Ed grinste „Willst du zu spät im Zirkus ankommen?“ Der junge Mann der Alphonses Gegenstück war blickte auf die Uhr und bevor Ed noch was sagen konnte packte Heiderich ihn am Arm und zog ihn aus der Tür. Ed lächelte. Kurz blieb Heiderich stehen und drückte Edward einen Kuss auf die Lippen. Obwohl er noch oft an Roy dachte wusste Edward das dieser nicht wütend wäre, würde Edward ein neues Leben beginnen. Roy würde das bestimmt auch so machen. „Also, zum Zirkus“ Riefen die beiden Studienfreunde und gingen los